

PROTOKOLL
Zur Vorstandssitzung

Am 18. Dezember 2002 im ASVÖ Haus in Eisenstadt
Beginn: 18:15

Anwesende: Zsifkovits, Unger, Berghöfer, Heiling, Fleischhacker, Salamon, Schütz, Schultz, Galavics (ab 18:25), Fingerhut (ab 19:30)

Entschuldigt: Gutdeutsch, Eder, Somogy, Mann

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte: Präsident, Landesspielleiter, Kassier, Referenten
3. Budget 2003
4. Arbeitsschwerpunkte 2003
5. Jugendarbeit-Verbandstrainer
6. Allfälliges

Ad 1) Begrüßung durch Zsifkovits. Der Vorstand ist beschlussfähig.

Bei der nächsten Änderung der TUWO ist die Vorgangsweise zur Klärung des Status von Schachinländern entsprechend dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 25. August in Gols zu berücksichtigen.

Antrag von Berghöfer auf Änderung des Protokolls wird mit 1-Gegenstimme und 2-Enthaltungen abgelehnt.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Ad 2) Zsifkovits berichtet, dass Fleischhacker und Winkler laut FIDE Beschluß zu IS (internationale Schiedsrichter) ernannt wurden.

Ein Geschenk des Vorstands anlässlich des 70en Geburtstages von Johann Mann (Anfang Jänner) wird von Zsifkovits besorgt.

Betreffend der Aufnahme von Schach in die BSO (Bundessportorganisation) berichtet Zsifkovits, dass dies zwar vorgesehen war, da aber noch kein Budget für 2003 vorliegt, wurde dies verschoben. Zsifkovits wurde vom ASVÖ als Mitglied des Sportausschusses der BSO vorgeschlagen.

Betreffend der Staatsmeisterschaften hat Sieggraben noch nicht abgerechnet und daher noch kein Geld erhalten. Der Termin ist aber noch im Jahre 2002. Sieggraben hat auch noch nicht den Beitrag an den ÖSB bezahlt. Es könnten daher in Zukunft Probleme (ca. € 3000;-) für den BSV entstehen.

Fleischhacker berichtete:

1. dass die LM-in Gols gut veranstaltet war,
2. über die Blitz-LM in Oberschützen
3. dass von ihm 8-mal der Status eines Schachinländers vergeben wurde und Fleischhacker stellt den Antrag diese Entscheidungen zu bestätigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.
4. dass die Erweiterung der Homepage betreffend „Landesspielleiter“ (Kaderlisten, Transferlisten) positiv angenommen wird
5. über die Einarbeitung der neuen TUWO-Bestimmungen in das „Herzog Programm“
6. dass ein Protest von Gols gegen Wulkaprodersdorf in der LL (Schweda vs. Plank) in 1. Instanz für Gols entschieden wurde
7. über 2 Verstöße gegen §F1 der TUWO (zu wenig Spieler)
8. über die Termine der Rückrunde der Mannschaftsmeisterschaften

Heilinger berichtet, dass viele Partien kampflos (kl) gegeben werden und übergibt eine Liste an Galavics. Da es sehr viele „taktische“ kl. Partien gibt, regt Heilinger an, bei den vorderen Brettern die Strafe zu erhöhen und einen Passus einzuführen, wonach ein Spieler nur eine maximale Anzahl von Partien kampflos geben darf.

Zsifkovits berichtet, dass der Schachklub Oberschützen bei der Blitz LM € 1000;- als Preisgeld ausbezahlt hat, da aufgrund der geringen Teilnehmer ein Defizit von etwa € 500;- hat. Es liegt ein Antrag von Csarda Oberschützen vom 11. November auf einen teilweisen Ersatz vor. Zsifkovits stellt den Antrag Csarda Oberschützen einen Zuschuss von € 200;- zukommen zu lassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Galavics berichtet, dass einige Vereine noch nicht gezahlt haben, daher fehlen bei den Einnahmen etwa € 1000;- . Bei den Einnahmen fehlt auch etwa € 5.500;- von der Förderung des Landes.

Bei den Ausgaben fehlen noch die Aufwandsentschädigungen für die Bundesländer Jugendmannschaftsmeisterschaften (Bauer). Die Ausgaben für die Staatsmeisterschaften waren höher als angesetzt (€ 450;- anstatt € 150;-) Insgesamt ist für das Jahr 2002 ein Budgetüberschuss zu erwarten.

Berghöfer regt an, dass der BSV auch im Online-Schach aktiv werden sollte, und dass entsprechende Mittel im Budget 2003 vorgesehen werden sollten.

Salamon sucht einen Austragungsort für den Schülerligabewerb mit ca. 120 Teilnehmern für 2004.

Fingerhut führt das Abschneiden (Vorletzter) bei der Bundesländer Jugendmannschaftsmeisterschaft auf den ungünstigen Termin zurück und weist darauf hin, dass Manfred Bauer noch Geld bekommt. Fingerhut macht die Abrechnung.

Ad 3) Betreffend der **Aufwandsentschädigungen** wird aufgrund eines Antrags von Zsifkovits und Abänderungsanträgen von Berghöfer und Galavics folgendes beschlossen (einstimmig mit 3 Enthaltungen):

Präsident, Landesspielleiter, Landesspielleiterstellvertreter, Pressereferent und Webmaster je €300 pro Jahr; Jugendreferent €230 pro Jahr; Schulschachreferent, Spitzenschachreferent und Kassier je €100 pro Jahr.

Budget 2003 wird auf die nächste Vorstandssitzung verschoben.

Ad 4)

Die Ergebnisse der Jugendliga werden per PC ausgewertet und ins Internet gestellt (Fleischhacker/Heilinger).

Ausrichtung der Bundesländer MM für Jugend Ende Sept. mit ca. 100 Aktiven und Betreuer und Begleiter

Gespräch der Landesligavereine mit den Vorstand ist für März vorgesehen.

Die CD „Schach im Burgenland“ wird nicht mehr weiterverfolgt.

Ad 5) Es gibt erstmals B-Trainer vom ÖSB. Das Land Burgenland fördert Trainer für Jugendarbeit dazu ist aber ein festes Arbeitsverhältnis mit dem Verband erforderlich. Das Land ersetzt dann ca. 60% der Kosten maximal aber ca. €7.200;- pro Jahr. Fingerhut und Zsifkovits schlagen vor FM Harald Schneider-Zinner mit dieser Aufgabe zu betrauen. Er wird ca. 1-mal im Monat mit dem Kader (max. 5-6 Spieler) trainieren und die Spieler auch bei den Turnieren (Staatsmeisterschaften) betreuen. Nach Abzug der Förderung durch das Land verbleiben für den BSV Kosten von ca. € 2900;- . Der Vorstand beschließt einstimmig (mit einer Enthaltung) dies weiterzuverfolgen.

Ad 6) Der Termin für den Landestag wird mit dem 10. Mai 2003 festgelegt. Ein Ausrichter wird gesucht.